Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 358.

No. 30. Montag, den 5. Februar 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. Februar 1838.

Die Herren Kaufleute C. Fr. Gillet aus Stettin, Ad. Bohm aus Bromberg, Herr Kreis-Justiz-Rath Löper nebst Frau Gemahlin aus Neustadt, log. im engl. Hause. Herr Capitain Krause, Herr Lieutenant Treichel, die Herren Kaufleute Tetzlaff und Borchardt aus Stargardt, Hannemann nebst Fräulein Tochter aus Putzig, log. im Hotel de Thorn. Herr General-Major a. D. v. Below aus Warczenkow, Herr Lieutenant a. D. v. Versen und Frau Gemahlin aus Semlin, Herr Gutsbesitzer Preuß aus Bihler, Herr Reg.-Conducteur Schönlein aus Neckau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachungen.

1. Wir bringen hiedurch zur öffentlichen Kenntniß, daß das hieselbst bestandene Rheedeschießerlehn, mit Genehmigung des Königl Ministerii, Verwaltung für Handel, Fabrikation und Bauwesen, vom 1. Januar c. ab, definitiv aufgehoben worden ist.

Danzig, den 22. Januar 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Bekanntmachung.

2. Im Bezuge auf meine ganz gehorsamste Anzeige vom 15. October v. J. sage ich den Hochgeehrten Bewohnern Danzigs für das meiner Apotheke bereits geschenkte Vertrauen meinen innigsten Dank. Ich werde mir solches auch ferner zu bewahren suchen. Und erlaube ich mir bei dieser Gelegenheit auch das Anerkenntniß der Königl. Hochlöbl. Regierung, welches Hochdieselbe die Güte gehabt hat mir in Folge der Revision meiner Apotheke zu ertheilen, zur Kenntniß Eines Hochgeehrten Publikums zu bringen. J. F. Kempf, Apotheker.

Danzig, den 26. Januar 1838.

Daß die Apotheke des Herrn Kempf auf Neugarten hieselbst bei der in diesem Jahre abgehaltenen Revision derselben im guten Zustande befunden worden ist, wird auf Grund der Revisions-Verhandlung hierdurch von uns glaubhaft bescheinigt.

Danzig, den 18. Decbr. 1837.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung des Innern.

AVERTISSEMENTS.

3. Daß der Schmidtmeister Johann Gottfried Seraphin zu Jungfer, und dessen verlobte Braut, verwittwete Einwohner Taube, Esther geb. Krause, in ihrer einzugehenden Ehe, die Gemeinschaft der Güter, nicht aber die des Erwerbes ausgeschlossen haben, wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Elbing, den 17. Januar 1838.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

4. Der Krüger Benjamin Gottlieb Franzke zu Szabran und dessen verlobte Braut Amalie Louise Gangrin, haben durch den vor Eingehung der Ehe gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die unter Eheleuten bürgerlichen Standes provinzial-rechtlich bestehende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre Ehe ausgeschlossen und wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Schöneck, den 30. Dezember 1837.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Todesfälle.

5. Nach langen und schweren Leiden entschlief zu einem bessern Leben heute

Vormittag um 11 Uhr, mein innigst geliebter Gatte und unser theure gute Vater, Schwiegervater und Schwager,

der Gutsbesitzer Peter Jantzen auf Spangau

in seinem 61sten Lebensjahre und im 40sten Jahre einer sehr glücklichen Ehe. Mit betrübten Herzen zeigen wir diesen unsern unersetzlichen Verlust theilnehmenden Verwandten und Freunden hiemit ergebenst an. Die Hinterbliebenen.

Spangau bei Dirschau, den 1. Februar 1838.

6. Das am 2. d. M. Nachmittag 4 Uhr erfolgte Absterben des Herrn David Eichhorn in seinem 58sten Lebensjahre, zeigen Freunden und Bekannten des Verstorbenen hiedurch ergebenst an die Hinterbliebenen.

Verlobung.

7. Unsere am gestrigen Tage in Tiegenhoff vollzogene Verlobung zeigen wir Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an. Lisette v. Riesen.

Danzig, den 5. Februar 1838. Carl Friedrich v. Kampen.

Anzeigen.

8. Das in der Stadt Elbing, lange Hinterstraße № 37., nahe der legen Brücke belegene Haus (im Bienenkorb), worin seit vielen Jahren eine Hökerei betrieben, soll mit allen da in befindlichen Räumen, Geräthen und Wohnungen billig verpachtet werden. Näheres erfährt man daselbst.

9. **An Freunde der Gärtnerei.**

Die Preisverzeichnisse von dem Handelsgärtner Wagner in Dresden über Topfpflanzen, unter welchen 230 Sorten Camellien, 112 Sorten Rhododendron mit Einschluß von 57 Sorten Rhododendron arboreum, viele Sorten Magnolien, Azaleen und andere seltene und schönblühende Pflanzen befindlich; über 800 Sorten Rosen; ein als ausgezeichnet bekanntes Sortiment englischer Georginen, die vorzüglichsten Staudengewächse, Blumen- Gemüse und Oeconomie-Saamen, wobei Rohan-Kartoffeln, sind zusammen für 2 Sgr. zu haben bei

C. G. Gerlach, Langgasse № 379.

10. Bestellungen auf Gemüse- und Blumensaamen, gefüllten Georginen, Nelken und andern Pflanzen, für

Aug. Friedr. Dreyssig in Tonndorf bei Weimar

werde ich für dieses Jahr gerne entgegen nehmen und befördern, da ich mich von der Zuverlässigkeit und reellen Behandlung derselben vollkommen überzeugt habe. Neue Verzeichnisse darüber liegen für jeden darauf Reflectirenden bei mir zur Ansicht oder Empfangnahme bereit. E. E. Zingler.

11. Den verehrlichen Mitgliedern der Ressource Concordia wird hiedurch angezeigt, daß

Sonnabend den 10. Februar c.

ein Ball stattfindet. Anfang 7½ Uhr.

Danzig, den 2. Februar 1838.

Das Comité.

12. Die der hiesigen Kirche zugehörigen 3 Hufen Land (culmisch Maaß) sollen in abgetheilten Stücken, auf mehrere Jahre verpachtet werden, wozu Termin auf den 22. d. M. um 9 Uhr Vormittags festgesetzt ist. Die näheren Pachtbedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden. Das Kirchen-Collegium.

Letzkau, den 1. Februar 1838.

13. **Avertissement.**

Bei einem Untergerichte in hiesiger Provinz ist die Stelle eines geprüften Dollmetschers und Protokollführers, mit welcher neben freier Station ein monatliches Einkommen von 15 Rthl. verbunden ist, sofort vacant. Hiezu qualificirte Subjecte belieben sich schleunigst in portofreien Briefen an die Redaction des Dampfboots zu wenden.

14. Ein Rigaer Gesangbuch mit Anhang, wird zu kaufen gesucht Petersiliengasse № 1482.

15. Wer Blei verkaufen will, melde sich in der Wedelschen Hofbuchdruckerei, Jopengasse № 563.

16. Bauschutt kann gegen ein Trinkgeld pro Fuhre, Faulen- und Breitgassen-Ecke abgeladen werden.

17. Mehre elegante **Masken-Anzüge** für Damen und Herren, sind zu vermiethen Bootsmanns- und Heil. Geistgassen-Ecke № 956

18. Bei meinem Abgange nach Mrk. Friedland empfehle ich mich meinen **wahren** Freunden und Bekannten.

Zeitz,
berittener Steuer-Aufseher.

Neufahrwasser, den 1. Februar 1838.

Vermiethungen.

19. Nachdem ich das Grundstück Breitgasse № 1133., gerade über der Krukkenbergschen Apotheke, käuflich erstanden, sämmtliche Bewohner dasselbe räumen und ich die verschiedenen Piecen in den besten Zustand setzen lasse, so ist sowohl die ganze Untergelegenheit, welche die vortheilhafteste Lage zu einem jeden Gewerbe darbietet, als die erste und zweite Etage, jede mit ihrer besonderen Küche und sonstigen Bequemlichkeiten zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen. Das Nähere bei mir im nämlichen Hause.

H. L. A. Grassmann.

20. Reitbahn № 42. ist eine freundliche Stube mit Nebenkabinet, und auf Verlangen eine Bedientenstube, an ruhige Bewohner zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

21. Ketterhagische- und Hundegassen-Ecke № 84. ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus vier Stuben, Küche, Boden und Kammer, zu vermiethen und rechter Ziehzeit zu beziehen.

22. Am Breitenthor № 1919. ist in der zweiten Etage ein Vordersaal und Nebenkabinet, eine Hinterstube, Gesindestube, Apartement, Küche, Boden und Keller, sogleich zu vermiethen und Ostern rechter Ziehzeit zu beziehen. Ebendaselbst ist auch die Belle-Etage, bestehend in einer Hinter- und Hangestube mit und ohne Mobilien, an einzelne Personen zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

Auction.

23. Donnerstag, den 8. Februar 1837 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Grundmann und Richter im Lokale der Ressource Concordia auf dem langen Markte an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Ein Parthiechen schöne italalienische Kastanien, zur Bequemlichkeit der Herren Käufer in kleinen Quantitäten, verschiedene Sorten Cigarren, Punsch-Essence und noch mehr andere Material-Waaren.

Sachen zu verkaufen in Danzig

Mobilia oder bewegliche Sachen.

24. Nun ist trocken büchen Klobenholz in Klaftern vorräthig bei v. Roy, auf Emaus.

25. Altstädtschen Graben im Gasthause Hotel de Stolp, stehen 5 fette Schweine zum Verkauf.

26. So eben sind die so sehr beliebten Katersinchen und Zuckernüsse aus der Fabrik des Herrn G. Weese hier eingegangen, Langenmarkt, The Englisch Hotel.

Brandt.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

27. Das der unverehelichten Catharina Felgenauer hieselbst zugehörige Grundstück sub Litt. A. IX. 2. auf der Lastadie hieselbst belegen, abgeschätzt auf 139 Rthl. 4 Sgr., soll in dem im Stadtgericht auf

den 4. April f. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Schumacher anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 21. November 1837.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

28. Das auf 1014 Rthl. 10 Sgr. abgeschätzte in Zoppot am Seestrande belegene Bäcker Carl Fuhnsche Grundstück, sub № 36. im Hypothekenbuch verzeichnet, dessen Hypothekenschein und Taxe in der hiesigen Registratur während der Dienststunden eingesehen werden können, soll im Wege der nothwendigen Subhastation im Termine den 5. April 1838

zu Hochwasser bei Zoppot verkauft werden.

Neustadt, den 8. Dezember 1837.

Königl. Preuß. Landgericht.

29. Das zu Zoppot am Seestrande belegene, sub № 24. im Hypothekenbuche verzeichnete, auf 158 Rthl. 18 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Grundstück der Mathias und Magdalena Koßmannschen Eheleute, dessen Taxe und Hypothekenschein während der Dienststunden in unserer Registratur eingesehen werden können, soll im Termin

den 5. April 1838

zu Hochwasser bei Zoppot im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Neustadt, den 7. Dezember 1837.

Königl. Preußisches Landgericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

30. Das den Mitnachbar Peter Jantzenschen Erben zugehörige, im adligen Dorfe Neunhuben belegene Erbzinsgrundstück № 1. des Hypothekenbuchs, abgeschätzt auf 1871 Rthl., zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe und Kaufbedingungen, soll

den 7. April 1838 Vormittags 11 Uhr

im Schulzenamte zu Neuenhuben subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termin zu melden.

Danzig, den 23. Dezember 1837.

Das v. Conradische Patrimonial-Gericht.

(Nothwendiger Verkauf.)

31. Das den Handlungsdiener Thimmschen Eheleuten zugehörige Grundstück Litt. A. XV. 24. abgeschätzt auf 239 Rthl. 28 Sgr. 4 Pf., soll in dem im Stadtgericht auf

den 7. März 1838 Vormittags 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick anberaumten Termin an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Zu dem anstehenden Termin werden zugleich

a, der Müllergesell Johann Springer,

b, die Geschwister Johann Gottfried und Carl Wilhelm Hoppe, oder deren unbekannte Erben, Cessionarien oder sonstige Inhaber der für sie ingrossirten Kosten,

hiedurch öffentlich vorgeladen.

Elbing, den 18. September 1837.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

18. Auf den Antrag des Abwesenheits-Curators, werden hiedurch:

1. der Jacob Berg, geboren den 24. April 1789
2. der Gerhard Berg „ „ 8. September 1793.
3. die Barbara Berg „ „ 5. „ 1799.
4. der Isaak Berg, „ „ 3. Dezember 1801.

welche Geschwister im Jahr 1821 mit ihrer Mutter von Ellerwald 2ter Trift nach Rußland ausgewandert sind, ohne daß seitdem über Leben und Aufenthalt derselben Nachricht zu erhalten gewesen ist, event. deren unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit öffentlich vorgeladen, sich vor, oder spätestens in dem auf

den 21. September 1838 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Kreis-Justiz-Rath Skopnick auf dem hiesigen Königl. Stadtgericht angesetzten Termin persönlich oder schriftlich zu melden und weitern Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß mit Todeserklärung der Abwesenden verfahren und deren Vermögen, welches in dem für sie auf dem Grundstücke Ellerwald C. V. 236. zur ersten Stelle eingetragenen väterlichen Erbtheile a 50 Rthl. 4 Sgr. 4½ Pf. nebst Zinsen besteht, den sich legitimirenden gesetzliche Erben wird überwiesen werden.

Elbing, den 31. October 1837.

Königl. Preuß Stadtgericht.

Am Sonntage den 28. Januar sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Schuhmacher Johann Zech hieselbst, mit der verehelicht gewesenen Frau Elisabeth Hindemit geb. Prengel.

Karmeliter. Der Tischler und Junggesell Carl Friedrich Gronert mit der verlobten Jungfer Braut Anna Caroline Heidemann.

St. Catharinen. Der Arbeitsmann Julius Fuhrmann mit seiner verlobten Braut Anna Renata Gronau.

St. Brigitta.	Der Arbeitsmann Julius Vortmann mit Anna Renate Gronau.
St. Bartholomäi.	Der Hautboist Friedrich Wilhelm Jaquir mit Igfr. Laura Juliana Christina Hoffmann.
St. Trinitatis.	Der Tischlergesell Carl August Wilhelm Neumann mit Auguste Jeanette genannt Lilienthal.
St. Salvator.	Der Hornist vom 4ten Inf.-Regt. Johann Carl Wilhelm Adamski mit Jungfer Maria Dorothea Bartels.
Heil. Leichnam.	Der verwittwete Maurergesell Johann Martin Carolius mit Frau Florentine verwittwete Gnorth geb. Janssen.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 21. bis 28. Januar 1838

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 22 geboren, 10 Paar copulirt, 24 Personen begraben.